

# STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

## Protokoll des Fachschaftsvertreter-Plenums vom 13.7.77

Der AstA stellt zunächst noch einmal dar, welche Aufgaben und Funktion das FSV-Plenum seiner Meinung nach hat, nämlich: den Informationsaustausch zwischen den Fachschaften und den Informationsaustausch zwischen Fachschaften und AstA zu organisieren und darüberhinaus Aktionen der einzelnen Fachschaften zu koordinieren, um somit zu einem einheitlichen Vorgehen der Studentenschaft zu kommen.

Der AstA-Sozialreferent berichtete aus einer Stuwe-Vorstandssitzung: Zur Zeit wird vom Kultusminister versucht, einen einheitlichen Muster-Untermietvertrag für alle Studentenwerke zu erstellen. Nach den Vorstellungen des Kumis werden die Kompetenzen des Studentenwerkes-Vorstandes weitestgehend eingeschränkt. Das Wohnheim-Projekt Karlshof wird demnächst in Betrieb genommen. Die Mieten für Zimmer werden je nach Größe zwischen DM 130,-- und DM 150,-- betragen. Das Wohnheim Riedeselstraße wird demnächst umgebaut. Aus 2 Mini-Zimmern wird 1 Zimmer gemacht. Der AstA und der Präsident der TH werden sich gemeinsam um eine Essenszuschußerhöhung bemühen. Von Seiten einiger Fachschaftsvertreter wird angeregt, daß die Qualität des DM 1,70-Essens verbessert werden müsse. Außerdem soll der Haushaltsplan für das Studentenwerk offengelegt werden.

Eine kurze Diskussion über die anstehenden Aktionen im WS 77/78 hat gezeigt, daß auch in den einzelnen Fachschaften über Streikinhalte, Streikbeginn etc. noch ausführlich diskutiert werden muß.

Der AstA wird eine Erstsemester-WUB herausgeben, die den Erstsemestern bei der Immatrikulation mitgegeben werden soll. In dieser WUB werden Hinweise auf die einzelnen Erstsemester-Veranstaltungen der einzelnen Fachschaften enthalten sein. Es hat sich gezeigt, daß fast alle Fachschaften konkrete Erstsemester-Veranstaltungen oder Erstsemester-Beratungen oder beides durchführen werden. Für die Erstsemester-WUB ergibt sich somit, daß die Inhalte relativ allgemein gehalten werden können. Themen dieser WUB werden sein: Soziales, BAFÖG, Streik, Wohnsituation, Landeshochschulgesetze, HRG, technische und organisatorische Hilfsmittel etc. Eine zentrale Erstsemester-Veranstaltung wurde allgemein für nicht sinnvoll erachtet. Die Erstsemesterveranstaltungen sollen in den einzelnen Fachschaften durchgeführt werden.

Verschiedene Fachschaften haben sich mit inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigt und auch konkretes Informationsmaterial über diese Schwerpunkte zusammengestellt:

Berufsverbote	FB 2
Lehrerausbildung, HEP	FB 3
Orientierungseinheit	FB 5

# STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Studienreform                      FB 7/8/9, FB 14  
Datenschutz, Studien-              FB 20.  
plan, HRG

Es wurde noch vereinbart, daß sich das Fachschaftsvertreter-Plenum in den Semesterferien trifft, und zwar das erste Mal am Donnerstag, den 18.8.77, um 17.00 Uhr, und danach 14tägig jeweils donnerstags, 17.00 Uhr.

In den Fachschaften werden in den Ferien Arbeitsgruppen laufen und konkret Veranstaltungsvorbereitungen stattfinden.